

Landeshauptstadt Magdeburg
 Änderungsantrag
 Interfraktionell

A0082/09/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0082/09	30.04.2009

Absender	
FDP-Ratsfraktion, CDU-Ratsfraktion, Fraktion Bund für Magdeburg	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	30.04.2009

Kurztitel
Aberkennung der Ehrenbürgerwürde

Der Stadtrat möge beschließen:

Bei allen Ehrenbürgern, denen die Stadt Magdeburg diese Würde von 1814 bis 1990 übertragen hat, wird untersucht, ob die Zuerkennung dieser Ehre auch unter den Gesichtspunkten der neuerlichen Erkenntnisse der Geschichtsforschung gerechtfertigt ist.

Die Untersuchung soll gemeinsam von der Landeshauptstadt und den Hochschulen der Stadt durchgeführt werden.

Der Antrag wird im KRB und im RWB beraten.

Begründung:

Im Internet findet man unter der Landeshauptstadt, aber auch bei Wikipedida, 45 Ehrenbürger der Stadt Magdeburg, die seit 1814 ernannt wurden.

Bereits 1946 und 1990 wurden ehemals verliehene Ehrenbürgerschaften aberkannt.

Die Aberkennung einer solchen Würde bedarf eines fundierten und begründeten Vorgehens.

Die wissenschaftliche Untersuchung der Liste der Ehrenbürger von Magdeburg, denen die

Würde zwischen 1814 und 1990 verliehen wurde, kann die Grundlage bieten für heutige

Einschätzungen, die möglicherweise zur Aberkennung einer Ehrenbürgerwürde führen kann.

Dieser Vorgang darf nicht auf eine Person begrenzt werden.

Reinhard Stern
 Vorsitzender CDU-Ratsfraktion

Dr. Kurt Schmidt
 Vorsitzender FDP-Ratsfraktion

Dr. Klaus Kutschmann
 Vorsitzender Fraktion Bund für Magdeburg